

Im Tandem zum beruflichen Erfolg

Mentoring Hoch qualifizierte Migrantinnen in den Arbeitsmarkt integrieren und dadurch wertvolle Fachkräfte für die regionale Wirtschaft gewinnen – das ist Ziel eines Programms der Kontaktstelle Frau und Beruf. Von Frank Lutz

Zurückhaltend, bescheiden, fast ein wenig unscheinbar wirkt Christelle Yimi zunächst. Doch dann spricht die junge Frau, die vor 13 Jahren aus ihrer Heimat Kamerun nach Deutschland kam und inzwischen in Neckarsulm lebt, über das Mentorinnen-Programm für Migrantinnen der „Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken“.



Wenn die persönliche Chemie stimmt, klappt auch die Zusammenarbeit: Simone Rieß, Christelle Yimi und Ute Wichmann (von links).

Entscheidender Tipp

Nicht weiterkommen war auch Yimi, nachdem die Mutter zweier Kinder 2017 ihr Wirtschaftsingenieurstudium in Offenburg abgeschlossen hatte und dann aus privaten Gründen nach Neckarsulm gezogen war: Ein Jahr lang war sie vergeblich auf Jobsuche. Durch ein Plakat wurde Yimi auf das Mentorinnenprogramm aufmerksam und bewarb sich als Mentee.

Yimi mit Wichmann und besprach mit ihr diese und weitere Themen, die ihr am Herzen lagen. Wichmann gab ihr den entscheidenden Tipp: Sie solle von ihren Vorgesetzten ein Feedback-Gespräch einfordern. Ein voller Erfolg: Heute ist Yimi noch in der gleichen Position tätig – mit unbefristetem Vertrag.

Bei Yimi und Wichmann ist der in der Regel auf März bis November angesetzte Mentoringsprozess optimal verlaufen. Damit die Chemie bei den Tandems stimmt, nimmt Simone Rieß, Leiterin der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken, mit ihren Kolleginnen zunächst ein „Mat-

ching“ vor, bei dem jeder Mentee eine Mentorin zugeteilt wird. Berufliche Erfahrung, persönliche und soziale Kompetenzen, aber auch Wohnort und persönliche

Chemie sind dabei wichtig. Dass Yimi durch das Programm eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung gefunden hat, findet Rieß wünschenswert – vier von insgesamt sieben Mentees hätten das letzte Jahr geschafft. Das sei aber kein zwingendes Ziel: „Wir sind keine Arbeitsvermittlung und kein Coaching, sondern ein unterstützendes Element.“

Schon Christelle Yimis Beispiel zeigt, wie verschieden die Themen sein können, die Mentorin und Mentee miteinander besprechen: Neben Fragen zur Be-

werbung und zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf ging es auch um Gesundheitstipps – Yimi leidet seit ihrer Ankunft in Deutschland an Heuschrecken – und Anregungen, wie sie sich besser vernetzen könne, gerade als Mutter. „Mich zeigen, wie ich bin und was ich kann und nicht denken, es ist irrelevant“, das bezeichnet Yimi als eine ihrer wichtigsten Erkenntnisse aus dem Mentorinnen-Programm.

Eine besondere Herausforderung liegt in der Geografie Heilbronn-Frankens als flächenmäßig größter Region Baden-Württembergs: Diese macht es Programm-Teilnehmerinnen, die weit entfernt von Heilbronn wohnen, schwer, etwa an den regelmäßigen Austauschtreffen in der Heilbronner Zentrale der Kontaktstelle teilzunehmen. Auch sind die großen Entfernungen wohl auch ein Grund dafür, dass der Schwerpunkt der Teilnehmerinnen bisher klar auf Stadt- und Landkreis Heilbronn liegt. Auch für den neuen Jahrgang, der im März startet, werden noch Mentorinnen aus dem Haller Landkreis und Main-Tauber-Kreis gesucht.

Doch der Bekanntheitsgrad des Programms nimmt weiter zu, berichtet Rieß: „Manchmal verbreiten es auch Unternehmen unter ihren Mitarbeitern.“ Auch zeigten Verantwortliche aus den Unternehmen zunehmend Interesse, die Teilnehmerinnen kennenzulernen. Rieß hofft, dass künftig verstärkt Impulse aus den Betrieben in das Programm getragen werden. Schließlich profitieren nicht nur Mentees und Mentorinnen, es gebe auch einen wirtschaftlichen Nutzen: „Die Unternehmen können Fachkräfte gewinnen und neue Zielgruppen in den Arbeitsmarkt integrieren.“

Weitere Informationen zum Programm

Das Programm, das vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsba Baden-Württemberg gefördert wird und seit diesem Jahr zum regulären Angebot der Kontaktstellen Frau und Beruf zählt, startete 2017 in Baden-Württemberg. Zielgruppe sind Frauen mit Migrationshintergrund und geflüchtete Frauen, die von einer Mentorin bei der Berufswegplanung und beim Aufbau eigener Netzwerke unterstützt werden. Mentorinnen sollten berufstätig sein und mindestens zwei Jahre Berufserfahrung sowie Engagement und Motivation mitbringen, ihre Erfahrungen weiterzugeben. Mentees sollten Frauen mit Migrationshintergrund sein, die möglichst eine berufliche Qualifikation aufweisen, Arbeit suchen und Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt haben, über Sprachkenntnisse mindestens auf B2-Level verfügen, engagiert und am Einstieg in den Arbeitsmarkt interessiert sind, schon eigene Schritte zur beruflichen (Neu-)Orientierung unternommen haben, Zeit für das Mentoring haben und bereit sind, sich verlässlich und längerfristig einzubringen. Mentee und Mentorin treffen sich während der sechs- bis achtmonatigen Zusammenarbeit ein- bis zweimal im Monat für jeweils eine bis zwei Stunden und halten über E-Mail, Telefon oder soziale Netzwerke Kontakt. Wünschenswert ist, dass die Mentee den Arbeitsplatz der Mentorin kenne.

Am Anfang der Programmphase steht eine Auftaktveranstaltung in Stuttgart, bei der Mentorinnen und Mentees geschult werden. Die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken ist Ansprechpartner für alle Beteiligten, führt vor Programmstart Info-Gespräche mit allen Interessentinnen, „matcht“ die Tandems, informiert, berät und unterstützt während des Mentorings und organisiert regionale Austausch- und Vernetzungstreffen. Die Mentorinnen arbeiten ehrenamtlich, Fahrtkosten können abgerechnet werden. Kontakt: Simone Rieß, 0 71 31 / 5 94 63 80 oder s.riess@heilbronn-franken.com.

Summary table of major stock indices: TecDAX 3172,72 (+0,64%), S&P UK 1542,95 (-0,31%), E-Stoxx 50 3799,03 (-0,24%), Nasdaq 9388,944\* (+0,34%), Nikkei 225 24083,51 (+0,18%)

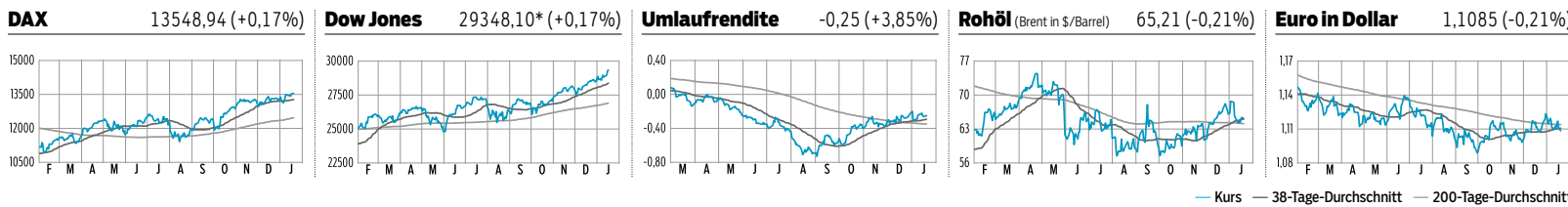


Table of interest rates (Zinsen) for various banks and terms, including Zinssätze und Renditen, Umlaufrendite, Tagesgeld, and Hypothekenzinsen.

Table of Dax stock market data, including index value (13548,94) and a list of individual stocks with their prices and changes.

Table of M-Dax stock market data, including index value (28811,24) and a list of individual stocks with their prices and changes.

Table of Aus der Region stock market data, listing regional companies and their performance metrics.

Table of Auslandsaktien an deutschen Börsen, listing foreign stocks traded on German exchanges.

Table of Fonds (Funds) listing various investment funds and their performance.

Table of Weitere deutsche Aktien (Other German Stocks) listing various companies and their stock prices.

Table of Erläuterungen (Explanations) providing details on data sources, currency, and methodology for the market data.

Table of Anleihen (Bonds) listing various bond issues, including government and corporate bonds.

Table of Währungen (Currencies) listing exchange rates for various international currencies.

Table of Metalle/Münzen/Öl (Metals, Coins, Oil) listing prices for various commodities.